



NATURFREUNDE SCHWEIZ

Jahresbericht 2020



Naturfreunde Schweiz
Amis de la Nature Suisse
Amici della Natura Svizzera
Amis da la Natira Svizra

Solidarisch, krisenfest und zukunftstauglich

Liebe Naturfreundinnen, liebe Naturfreunde

Die schweizerische Naturfreundebewegung hat sich in den stürmischen Zeiten der Corona-Pandemie als widerstandsfähige, verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Organisation bewährt. Neben der erfreulichen Entwicklung der Verbandsfinanzen bildet die verstärkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Sektionen, Geschäftsstelle und Landesvorstand das Fundament für den zuversichtlichen Start in die Zukunft. Die konstruktiven Kontakte und die Erweiterung unseres Netzwerks an Beziehungen mit Partnerorganisationen stärken unsere Position als wichtige Stimme im Engagement für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Viel Arbeit trotz oder wegen Stillstand

Die Ausarbeitung und ständige Weiterentwicklung der Schutzkonzepte für den Betrieb der Naturfreundehäuser und die Gestaltung von Aktivitäten erforderten von der Geschäftsstelle und insbesondere auch vom Verantwortlichen im Vorstand des Landesverbandes für den Bereich Naturfreundehäuser ausserordentliche Anstrengungen und eine erhebliche Zunahme der Beratungsleistungen. Weil die Situation und die Bedürfnisse in jeder Sektion und in jedem Naturfreundehaus sehr unterschiedlich sind, wurden die Sektionen mit der Herausforderung konfrontiert, auf der Grundlage zur Verfügung gestellter Instruktionen und Mustervorlagen, massgeschneiderte und auf die jeweiligen Realitäten angepasste Konzepte zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.

Online-Besprechungen und schriftliche Abstimmungen statt persönlicher Begegnungen

Immer wieder wird der hohe Stellenwert von Gemeinschaftserlebnissen als wichtiger Grund für die Mitgliedschaft bei den Naturfreunden bestätigt. Auf Wanderungen gemeinsam Natur erleben, bereichernde



Begegnungen an Versammlungen, anregende Diskussionen in Vorständen und Kommissionen – viele dieser Aktivitäten waren als Folge der Corona-Pandemie kaum oder nur in beschränktem Mass möglich. Dass mit grosser Kreativität Mittel und Wege gefunden wurden, das Sektionsleben und das demokratische Funktionieren unserer Organisation sicherzustellen, verdient Respekt und Anerkennung.

Rasche und unbürokratische Hilfe – solidarisch finanziert

Gerade weil für die Abfederung der erheblichen Ertragsausfälle in den Naturfreundehäusern kaum Chancen auf staatliche Unterstützungsleistungen bestanden, waren die innert kurzer Zeit vom Landesverband ausgerichteten Beiträge für verschiedene Sektionen von existenzieller Bedeutung und gleichzeitig ein eindrückliches Zeichen gelebter Solidarität unter den Naturfreunden.

Ich danke allen ganz herzlich, die mit ihrem Engagement, mit ihrer Erfahrung, mit ihrem Wissen und mit ihrer Begeisterung unsere Bewegung aktiv mitgestalten und stärken.

A handwritten signature in blue ink that reads "Urs Wüthrich-Pelloli".

Urs Wüthrich-Pelloli
Präsident Naturfreunde Schweiz NFS



Foto: Hans Kern, Eggwil

Engagiert unterwegs – verstärkter Einsatz für den Natur- und Landschaftsschutz

Wie angekündigt, haben die Naturfreunde Schweiz ihr Umwelt-Engagement im 2020 verstärkt.

Just aufs Jahresende 2020 konnten die Naturfreunde für diesen Einsatz einen weiteren politischen Etappensieg einfahren: am 17. Dezember sagte der Nationalrat Ja zur Kommissionsmotion zum Insektensterben. Diese verlangt, dass endlich Massnahmen ergriffen werden, um das Insektensterben einzudämmen.

Ursprung dieser Motion ist die Petition „Insektensterben aufklären“, welche die Naturfreunde gemeinsam mit apisuisse, Dark-Sky Switzerland und dem Schweizer Bauernverband lanciert und die sie im Dezember 2018 mit über 165'000 Unterschriften eingereicht hatten. Dank intensiver Aufklärungsarbeit wurde man sich in der Folge auch in breiteren Bevölkerungskreisen bewusst, dass der Schutz der Insekten unerlässlich ist, um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu sichern.

Für ein gesundes Klima

Ebenfalls im Dezember 2020 haben sich die Naturfreunde zustimmend zur Volksinitiative „Für ein gesundes Klima“ (Gletscher-Initiative) geäussert. Die Klimakrise verlange, so der NFS-Verband in seiner Stellungnahme an den Bundesrat, nach entschiedenen Schritten zur Dekarbonisierung des Wirtschaftssystems und zur Vermeidung weiterer Treibhausgasemissionen. Den direkten Gegenvorschlag mit seinen Verwässerungen gegenüber dem Initiativtext lehnen die Naturfreunde ab.

Und ebenfalls apropos Klima: bereits seit dem Jahr 2016 sind die Naturfreunde Schweiz NFS auch eine Partner-Organisation der Klima-Allianz Schweiz. Mit dem Engagement in diesem Bündnis unterstreicht der NFS-Verband sein Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und den Erhalt der Biodiversität, respektive den Erhalt der natürlichen Lebenswelt. Die Klima-Allianz, der heute über 90 Organisationen angeschlossen sind, unterstützt eine Klimapolitik, die auf wissenschaftlichen Ergebnissen basiert und sich verpflichtet, die Ziele der internationalen Klimaabkommen umzusetzen. ►

Ja zu Biodiversität und Landschaftsschutz

Von Anfang an aktiv unterstützt hat der NFS-Verband die im März 2019 lancierte und im September 2020 eingereichte Biodiversitäts- und Landschafts-Initiative (Siehe auch Seite 13). Diese Volksbegehren verlangen einerseits mehr Fläche und mehr finanzielle Mittel für Erhalt und Förderung der Biodiversität, und sie stellen andererseits die Trennung des Baugebiets vom Nichtbaugebiet sicher. Demnach dürfen die Zahl und der Flächenverbrauch der Gebäude ausserhalb der Bauzonen künftig nicht weiter zunehmen.

NFS-Verbands-Präsident Urs Wüthrich-Pelloli hatte in seinem im Januar 2020 an sämtliche Naturfreunde-Mitglieder erfolgten Aufruf zur Unterstützung dieser Doppel-Initiative auf das Leitbild und die Werte der Naturfreunde-Bewegung verwiesen; diese bilden, so der Präsident, den Auftrag und Orientierungsrahmen, in dieser Sache Farbe zu bekennen und zu handeln.

Mehr Klimaschutz!

Im Rahmen der Teilrevision der CO₂-Verordnung hat sich der NFS-Verband im August 2020 für ambitionierte Regelungen und Massnahmen zum Schutz des Klimas ausgesprochen. Der Bundesrat habe, so die Naturfreunde, seine Kompetenzen in diesem Bereich bisher nie ausgeschöpft. Die vorgeschlagene Erhöhung der CO₂-Abgabe, aber auch die anvisierten Regelungen im Umgang mit Auslandszertifikaten und beim Import von Neuwagen und Treibstoffen, greifen nach Ansicht der Naturfreunde zu kurz.

Mehr Suffizienz!

Kritik geübt haben die Naturfreunde im Juni 2020 am Entwurf zur Revision des Energiegesetzes. Dieser trage, so die Naturfreunde in ihrer Stellungnahme an den Bundesrat, der Biodiversitätskrise zu wenig Rechnung. Der NFS-Verband plädiert für stärkere Anstrengungen in den Bereichen Suffizienz und Effizienz. Die Zielwerte für den umweltverträglichen Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen müsse erhöht

werden. Bei der Wasserkraft hingegen sei aus Gründen des Biodiversitätsschutzes und auch aus Überlegungen zum wirtschaftlichen Umgang mit Fördermitteln auf die Festsetzung von zu erreichenden Ausbauzielen zu verzichten. Die im Entwurf vorgeschlagenen Massnahmen reichen nach Ansicht der Naturfreunde zudem nicht aus, um den nötigen Schub für die Erschliessung insbesondere der Solarenergiepotenziale zu bringen.

Weniger Pestizide!

In ihrer im Mai 2020 eingereichten Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative „Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren“ haben sich die Naturfreunde dafür ausgesprochen, den Einsatz von Pestiziden weiter einzuschränken und zu kontrollieren. Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln sei, so die Naturfreunde in ihrem Brief ans Bundesamt für Landwirtschaft, vielerorts noch unverantwortlich. Daher sagen die Naturfreunde Ja zum Gesetzesentwurf über einen Absenkungspfad für Pestizide.

Aufgrund der Klimaerwärmung werde die heimische Flora und Fauna in den nächsten Jahrzehnten ohnehin einem starken Überlebensdruck ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund seien unnötige Stressquellen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt unbedingt zu vermeiden.

Und vom Putztag bis zum Insektenhotel

Infolge der Corona-Pandemie fielen im 2020 auch im Umwelt-Bereich etliche Aktivitäten ins Wasser. Dazu zählt u.a der im April vorgesehene Workshop „Mehr Biodiversität ums Naturfreundehaus“. Abgesagt werden mussten zudem die meisten NFS-Naturkurse bis Mitte Jahr. Umso erfreulicher, dass sich – unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen – die Sektion Chur im September aktiv am nationalen Clean-up-Day beteiligten, und die Sektion Oberfreiamt im Monat zuvor bei einem Bastel-Nachmittag mit Kindern eine ganze Reihe von Insektenhotels anfertigen konnte – eine Aktion übrigens, der der NFS-Verband mit einem finanziellen Zustupf honoriert hat. ●



Bei den Naturfreunden dabei sein – weil es dafür viele gute Gründe gibt

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 794 Personen neu zu den Naturfreunden gestossen. Zu den Sektionen mit den meisten Neuzugängen gehören im 2020 die Sektionen Chur (+41), Olten (+25), Züri (+21), Basel Riehen (+19) und Lausanne (+15). Insgesamt traten von den 794 Personen deren 650 einer Sektion bei, die restlichen 144 traten den Naturfreunden als Direktmitglieder des NFS-Landesverbandes bei.

Seit Sommer 2020 wird bei Beitritten über die Webseite des Landesverbandes und der Sektionen, welche ihre Webseite beim Landesverband angeschlossen haben, nach der Eintrittsmotivation gefragt. Insgesamt sind auf diese Weise in der zweiten Jahreshälfte 143 Mitgliedschaften abgeschlossen worden. 72% dieser Neumitglieder gaben an, bei den Naturfreunden dabei sein zu wollen, weil sie deren Umweltengagement unterstützen. Mit 57% fällt auch dem Grund, dass sich die Neumitglieder gerne mit Gleichgesinnten in der Natur bewegen, einen hohen Stellenwert zu.

Langjährige Mitgliedschaften

Im 2020 feierten 152 Personen ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei den Naturfreunden und 164 Mitglieder waren im 2020 sogar bereits seit 40 Jahren mit dabei! Für ihre langjährige Treue wurden sie in ihren Sektionen gebührend geehrt und ihnen gilt auch der Dank des Landesverbandes.

Bedauerliche Abgänge

Trotz der vielen Personen, welche die Naturfreunde im 2020 in den Sektionen und im Landesverband neu begrüßen durften, wird ein netto Mitgliederverlust von -301 Personen verzeichnet. Mitunter Grund dafür sind nebst den ordentlichen Austritten die Auflösungen der Sektionen Glarus (-25) und Rapperswil-Jona (-43) und mehrere Todesfälle unter den ältesten Mitgliedern.

Mitglieder bestätigen ihre Ziele und Werte

Mit Beschluss des Vorstands NFS vom 08. Oktober 2019 hat im Januar 2020 eine umfangreiche

Mitgliederbefragung zu den Werten, der Vision und dem grundlegenden Auftrag der Naturfreundebewegung stattgefunden. Insgesamt haben knapp 760 Mitglieder an der Umfrage teilgenommen; beinahe ein Drittel aller mit Email-Adressen erfassten Mitglieder.

Bezug zum Du und zur Natur

Aus der Umfrage ging deutlich hervor, dass sich die Aktivitäten der Naturfreunde vorwiegend um Wanderungen und Bergtouren drehen und dass dabei Umwelt und Ökologie einen hohen Stellenwert einnehmen. Zentral für die Naturfreundebewegung sei ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Ökologie, respektive für den Umweltschutz.

An zweiter Stelle definierten die Befragten den Erhalt günstiger Unterkünfte, den Ökotourismus sowie naturnahe Freizeitangebote als zentrale Aufgaben der Naturfreunde. Ganz klar war auch die Rückmeldung zur Frage über die Werte der Naturfreunde: „Die Naturfreunde legen besonderen Wert auf Zusammengehörigkeit / Verbundenheit“ erhielt bei weitem die grösste Zustimmung.

Auch wurden die Mitglieder dazu befragt, wo sie den grössten Handlungsbedarf sehen, um die Bekanntheit der Naturfreunde zu fördern und neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei wurde klar, dass die lokale Verankerung der Sektionen eine wichtige Rolle spielt.

Und das Ja zu den NF-Häusern

Die Umfrage zeigte zudem, dass die Naturfreundehäuser nach wie vor integraler Bestandteil der Bewegung sind. So erhielt die Frage „worum sich die Aktivitäten der Naturfreunde vorwiegend drehen“ mit der Antwort „Unterhalt, Bewirten und Vermieten von Häusern“ die zweithöchste Zustimmung. Ebenso stand die Aussage „die Naturfreunde legen besonderen Wert auf den Unterhalt ihrer Häuser / persönlichen Einsatz“ an zweiter Stelle der möglichen Antworten.

Nach der Zukunft der Naturfreunde Bewegung gefragt, nahmen die Häuser sogar oberste Priorität unter den Befragten ein. Die Teilnehmenden sprachen sich mehrheitlich dafür aus, dass die Naturfreunde vor allem für ihre nachhaltig geführten Naturfreundehäuser bekannt sein sollten.

Die Umfrage hat viele Vermutungen bestätigt und gängige Annahmen nochmals deutlich unterstrichen: Es geht den Naturfreunden ganz klar um Gemeinschaft, um das gemeinsame Unterwegssein in der Natur und den Erhalt unserer Umwelt. Um neue Menschen für die Naturfreundebewegung zu gewinnen, dürfen Naturfreunde daher ihren Auftrag, ihre Werte und ihre Vision überzeugt vertreten. ●

Zahlen statt Worte

Wie viele sind wir, wer hat im 2020 am meisten zugelegt?

Zahlenmässig stärkste Sektion	Sektion Züri, 630 Mitglieder
Zahlenmässig zweitstärkste Sektion	Sektion Rorschach, 438 Mitglieder
Im 2020 die meisten Neueintritte	Sektion Chur (+41) & Sektion Olten (+25)
Anzahl der Sektionen in der Schweiz	113
Mitgliederzahl der Naturfreunde Schweiz	12'903
Frauen-Anteil bei den Naturfreunden	53%



Corona – ein harter Schlag für die Naturfreundehäuser

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen, staatlich verordneten Einschränkungen trafen die Naturfreundehäuser im Berichtsjahr 2020 besonders hart.

Während in der Schweiz professionell geführte Gastbetriebe (Hotels, Restaurants etc.) für ihre durch die teilweisen und/oder kompletten Schliessungen (Lockdown im Frühling 2020) verursachten Einnahme-Einbussen staatliche Unterstützungsgelder einfordern konnten, stand diese Möglichkeit den Naturfreundehäusern nicht offen, da die NF-Häuser weitgehend durch ehrenamtlich geleistete Fronarbeit betrieben und unterhalten werden.

Und sie waren solidarisch

Umso wichtiger daher die Hilfe-Leistungen, die der Naturfreunde-Landesverband gegenüber den Häuserbetreibenden Sektionen bereits im März und April 2020 in Aussicht gestellt hatte. Daraufhin haben 23 Sektionen beim Landesverband ein Gesuch um Unterstützung eingereicht. Das Total der dadurch bei der NFS-Geschäftsstelle in Bern gemeldeten Einnahme-Einbussen belief sich per 30. Juni 2020 auf 294'000 Franken.

In der Folge konnten rund 50% dieser Ertrags-Einbussen abgedeckt werden, respektive es wurden insgesamt 147'000 Franken an 23 Naturfreunde-Sektionen überwiesen. Die dafür verwendeten Gelder stammten dabei einerseits aus Beiträgen der Sektionen Davos, Kriens, Basel und Glarus aus dem Verkauf ihrer ehemaligen NF-Häuser, und andererseits aus dem Naturfreunde-Häuserfonds und aus dem ordentlichen Budget des Landesverbands.

Aus dem NFS-Häuserfonds sind im 2020 zudem Beiträge zur Unterstützung von Sanierungsmassnahmen an das NF-Haus Buchberg der Sektion Schaffhausen und an das NF-Haus Waldeggli der Sektion Lachen geflossen. Im Buchberghaus auf dem Schaffhauser Randen wurde eine Holzschnitzelheizung installiert und im NF-Haus Waldeggli hoch über dem Zürichsee ging's um die dringend nötige Dachsanierung. Dem Naturfreundehaus Tschervald der Sektion Dübendorf-Zürich 11 wurde ausserdem ein Betrag für neue Fenster und eine Brandmeldeanlage bewilligt. ►

UNSERE HÄUSER

Frischer Wind

Im 2020 konnten Mitarbeitende der NFS-Geschäftsstelle für 17 Sektionen, respektive 15 Naturfreundehäuser den Internet-Auftritt erneuern. Damit wurde ein weiterer Schritt realisiert hin zu einem einheitlichen Erscheinungsbild der Schweizer Naturfreundehäuser und damit zu einem besseren Wiedererkennungswert.

Im Dezember konnte, durch personelle Neubesetzungen im Vorstand der Sektion Yverdon, der angekündigte Verkauf des Naturfreundehaus' Les Cluds im Waadtländer Jura abgewendet werden. Hingegen verzichteten die NFS-Partnerhäuser San Romeria im Puschlav und das Bärgekristall im Binntal auf eine Vertragsverlängerung; zudem hat das Berggasthaus Heiligkreuz, ebenfalls im Binntal, die Betriebsführung eingestellt. Zur Erinnerung: NFS-Partnerhäuser sind privat betriebene Hotels, die Naturfreunde-Mitgliedern einen Rabatt gewähren.

Nach wie vor: günstig!

Per Ende Jahr 2020 umfasst das Häuserwesen der Naturfreunde Schweiz 70 Liegenschaften. Viele dieser NF-Häuser sind typische Selbstkocher-Häuser (wie

beispielsweise das erwähnte Haus Les Cluds); diese Häuser eignen sich bestens für Gruppen und Familien, und werden daher gerne für ein paar Tage oder ein Wochenende pauschal gebucht. Andere NF-Häuser wiederum sind bewartet (die einen nur sonntags, die anderen täglich) und bieten dem Gast einen vorteilhaften Restaurant- und Hostel-Service. All diese Häuser sind im Besitz von Naturfreunde-Trägerschaften.

Bei aller Unterschiedlichkeit, die diese Häuser voneinander aufweisen, sticht eine Gemeinsamkeit stets ins Auge: der Preis! Dass die Tarife für Übernachtungen in Naturfreunde-Häusern indes nach wie vor tief gehalten werden können, hat vor allem damit zu tun, dass hier unzählige Frauen und Männer übers ganze Jahre hindurch viel Freiwilligenarbeit leisten und dass die Naturfreunde-Organisationen nicht gewinnorientiert ausgerichtet sind. Den ehrenamtlich wirkenden Naturfreunde-Mitgliedern landauf und landab gebührt Anerkennung und Dank!

Die Übersicht auf Standort und Angebot all dieser NF-Häuser findet sich auf www.naturfreunde.ch/haeuser ●

Erneuerte Visitenkarten – Naturfreundehäuser im Internet

Das Einzigartige im einheitlichen Erscheinungsbild – folgende NF-Häuser präsentieren sich seit 2020 im neuen Kleid

Grindelwald – grindelwald.nfh.ch

Chalet le Moléson – moleson.nfh.ch

Gorneren – gorneren.nfh.ch

Bünig – bruenig.nfh.ch

Schauenburg – schauenburg.nfh.ch

Stampf – stampf.nfh.ch

Reutsporre – reutsporre.nfh.ch

Kipp – kipp.nfh.ch

St. Jakob – st-jakob.nfh.ch

La Châtelaine – la-chatelaine.nfh.ch

Rietlig – rietlig.nfh.ch

Tscherwald – tscherwald.nfh.ch

St. Anton – toenihuus.ch

Riederalp – riederalp.naturfreunde.ch

Giesental – giesental.nfh.ch



Aktivitäten in Zeiten der Pandemie – dank Flexibilität kein Total-Ausfall

Bewegung und Begegnung, gemeinsam statt einsam, engagiert unterwegs – das sind zentrale Naturfreunde-Anliegen. Daher trafen die im Frühling 2020 angeordneten Corona-Massnahmen den Lebensnerv vieler Naturfreunde! Landauf und landab mussten unzählige Sektionsaktivitäten und Anlässe kurzfristig abgesagt werden. Und niemand wusste, wann und wie – oder ob überhaupt – wieder etwas möglich sein würde.

Dass später im Jahr etliche Sektionen dann doch noch eigene Anlässe anbieten und durchführen konnten, war nur dank viel Herzblut und Zusatzaufwand der Organisatoren möglich. Zumal Wanderungen, Exkursionen und andere Zusammenkünfte nur mit Schutzkonzept und in reduziertem Rahmen erlaubt waren.

Von J+S bis Erwachsenensport

Bekanntlich ist der Landesverband der Naturfreunde Schweiz NFS eine Partnerorganisation des Bundesamts für Sport BASPO; und als solche bildet der NFS-Verband seit vielen Jahren jeweils auch Touren-Leiterinnen und -Leiter im Bereich Bergsport aus. Dabei liegt der

Fokus der Naturfreunde auf sanften und naturnahen Sportarten wie Wandern oder Berg-, Ski- und Schneeschuh-Touren.

Im 2020 jedoch legte Corona dieses Engagement flach – zumindest zeitweise! So mussten im Frühling nicht weniger als 8 Tourenleiterkurse (20% des Angebots) kurzfristig abgesagt werden. Dank Flexibilität gelang es später, nach dem ersten Schock, einen Teil dieser Kurse vom Frühjahr in den Sommer zu verschieben und unter Anwendung strenger Schutzkonzepte doch noch durchzuführen.

Neue esa-Leiterinnen und Leiter...

Dank diesem Sondereffort konnten im Corona-Jahr 2020 insgesamt 23 Frauen und Männer zu neuen esa-TourenleiterInnen ausgebildet werden (esa = Erwachsenensport Schweiz; esa ist ein auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtetes Förderprogramm des Bundes). Und dabei für die Naturfreunde-Bewegung besonders erfreulich: 22 von diesen 23 Personen sind Mitglied bei einer Naturfreunde-Sektion, respektive beim NFS-Landesverband. ►

Zudem konnten sich im vergangenen Jahr 16 bereits aktiv tätige esa-Tourenleiterinnen und -leiter über 3 Zusatz-Ausbildungs-Module in ihrer jeweiligen Sportart auf eine neue Schwierigkeitsstufe fortbilden; so zum Beispiel vom Niveau Wandern T2 auf ein Bergwandern T3. Im Weiteren haben 60 ebenfalls bereits aktiv wirkende esa-LeiterInnen im 2020 ein Weiterbildungs-Modul (FK) erfolgreich absolviert.

... und neue J+S-Leiterinnen und Leiter

Im Bereich J+S (das Sportförderprogramm des Bundes für Kinder und Jugendliche) konnten die Naturfreunde Schweiz im Corona-Jahr 2020 von den 10 geplanten Kursen deren 8 durchführen. Dabei haben 74 bereits aktiv tätige J+S-Leiterinnen und -Leiter eine Fortbildung in ihrem Tätigkeitsgebiet absolviert. Während bei den esa-Tourenleiter-Aus- und Weiterbildungskursen der Anteil von Naturfreunde-Mitgliedern im Jahr 2020 bei 97% lag, kamen hingegen im J+S-Bereich die meisten Kursteilnehmenden (95%) aus anderen Sport- und Freizeit-Organisationen.

Kostenbeteiligung an der Aus- und Weiterbildung

Wie in den Jahren zuvor, so hat der NFS-Landesverband das gesamte Angebot an Aus- und Weiterbildungskursen auch im 2020 mit einer Kostenbeteiligung verbilligt. Wobei: diese Kostenbeteiligung des Verbands ausschliesslich für Naturfreunde-Mitglieder gilt. Somit kommt ein 6-tägiger esa-Leiter-Ausbildungskurs mit Bergführer für ein Naturfreunde-Mitglied (inklusive Kost und Logis) auf CHF 800.- zu stehen (für ein

Nicht-Mitglied sind es CHF 1200.-). Oder, ein zweites Beispiel, ein 1-tägiger Fortbildungskurs kostet für ein NFS-Mitglied CHF 80.-; für ein Nicht-Mitglied jedoch CHF 130.-. Insgesamt hat der NFS-Landesverband im 2020 an diesen Tourenleiterkursen damit eine Kostenbeteiligung von CHF 16'500.- geleistet.

Krisenkonzept für Leiterinnen und Leiter

Das im 2019 eingeführte Krisenkonzept (ursprünglich erarbeitet durch den Kantonalverband der Naturfreunde Zürich) bewährt sich. Im 2020 wurden sämtliche Leiterinnen und Leiter, die eine esa Aus- und Weiterbildung besucht haben, auf dieses neue Krisenkonzept geschult. Erfreulich zudem, dass auch im 2020 keine Vorfälle zu verzeichnen waren. Damit dies weiter so bleibt, werden in den Aus- und Weiterbildungskursen der Naturfreunde Schweiz nebst technischem Können auch Führungskompetenzen und weitere sicherheitsrelevante Aspekte beleuchtet.

Schwieriges Jahre für Naturkurse

Von den fürs Jahr 2020 geplanten 8 Naturkursen mussten infolge der Corona-Pandemie deren 6 kurzfristig abgesagt werden. Darunter waren auch die Kurse über den Umgang von Wandernden mit Mutterkuhherden und Herdenschutzhunden sowie der abendliche Workshop „Biodiversität im Garten und auf dem Balkon“. Durchgeführt werden konnte hingegen die Trockenwiesen-Exkursion in Tamins GR und der Pilzkurs in Udligenswil. ●



Magazin «Naturfreund» – lieb gewonnenes gibt's selten umsonst

Smartphone und Social-Media hin oder her – auch im 2020 ist der „Naturfreund“ das publizistische Aushängeschild der Naturfreunde Schweiz geblieben.

Was Inhalt und Aufmachung des Magazins betrifft, orientierte sich die Redaktion wie in den Jahren zuvor an jenen Werten, die Naturfreude auf ihre Fahne geschrieben haben (und für die einzustehen es sich lohnt): Ergo geht's um eine gute, verantwortungsbewusste Beziehung zur Natur und um ebenso gute und respektvolle Beziehungen zu unseren Mitmenschen – und zu uns selbst.

Damit hat der „Naturfreund“ bei der Leserschaft erneut positive Resonanz erzeugt. Dies drückte sich auch in der wiederum leicht gestiegenen Nachfrage des Magazins durch Nicht-Naturfreunde-Mitglieder aus (für NFS-Mitglieder ist das Heft im Jahresbeitrag inbegriffen). Zu diesen Abonnenten zählen weiterhin zahlreiche Arztpraxen (wo das Heft allerdings nach Ausbruch der Corona-Pandemie ab dem Frühling nicht oder kaum mehr aufgelegt werden konnte). Weniger optimistisch

stimmt der schwächelnde Ertrag aus dem Inserate-Verkauf. Werbe-Gelder, mit denen Zeitungs- und Zeitschriften-Verlage bis vor einigen Jahren noch Geld verdienten, fliessen heute vor allem den Betreibern von Internet-Plattformen zu. Diesbezüglich bildet auch der „Naturfreund“ keine Ausnahme.

Von den Insekten bis zu den Flechten...

Wie in den Vorjahren, erschien der „Naturfreund“ auch im 2020 in einer deutschen und einer französischen Sprachversion. In der Frühlings-Ausgabe widmete sich der „Naturfreund“ dem Leben, der Vielfalt und Gefährdung der Schmetterlinge (nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Rumänien) – und setzte damit jenes Engagement fort, das der NFS-Verband im 2018 mit der Lancierung der damals von über 165'000 Unterschriften gezeichneten nationalen Petition „Insektensterben aufklären“ angestossen hatte.

Die Sommer-Ausgabe fokussierte u.a. auf die Flechten-Vielfalt im Kanton Uri und erinnerte mit Anton Gisler an den bedeutendsten Kenner der Urner Flora des 19. Jahrhunderts. Balthasar Glättli, grüner Nationalrat und

Naturfreunde-Mitglied legte in seinem „Standpunkt“ den Finger auf den Zusammenhang zwischen der mit Fragmentierung und Zersiedlung einhergehenden biologischen Verarmung einerseits und dem Risiko der Übertragung von Krankheitserregern von Wildtieren auf den Menschen andererseits.

...und vom Calancatal bis zur HPM

Im Herbst gewährte der „Naturfreund“ dem Calancatal einen Ehrenplatz. Respektive liess Menschen zu Wort kommen, die in dieser abseitig gelegenen Talschaft in den letzten Jahren wichtige Akzente gesetzt haben. Und stellte damit auch die Frage zur Diskussion, inwieweit ein regionaler Naturpark (wie er im Calancatal geschaffen werden soll) den Fragen von Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung gerecht werden kann.

Skitouren mit Seesicht, vom Lac Léman bis zum Bodensee – der „Naturfreund“ 4/20 präsentierte dazu sieben Tourentipps des Alpinisten Daniel Anker. Dres Balmer, ein anderes Urgestein der HPM (Human Powered Mobility) animierte zu einer Reise auf Langlaufski im Grenzgebiet Frankreich/Schweiz und zudem beantwortete der „Naturfreund“ die Frage, wie denn unsere Insekten, die im Frühling jeweils „plötzlich wieder da sind“, jeweils die kalten Wochen des Winters überdauern!

Unter Freunden, NF Intern und Homepage

„Unter Freunden“ heisst der Newsletter, den die Geschäftsstelle seit einigen Jahren per E-Mail aussendet. Im 2020 waren es deren 6 Ausgaben; sie gingen an jeweils 9'800 Mail-Adressen. Nebst Infos von der Geschäftsstelle (z.B. über die Leistungen des Verbands infolge der Pandemie, über Leiter-Ausbildungskurse, Naturkurse, Sonder-Aktionen aus dem Naturfreunde-Shop, über die aktuellsten politischen Stellungnahmen des Verbands etc.) wurde „Unter Freunden“ im 2020 vermehrt auch von Häuser besitzenden Sektionen benutzt, um auf Angebote und Aktivitäten rund um ihr NF-Haus hinzuweisen.

An einen kleineren Kreis gerichtet ist der Newsletter „NF Intern“. Dieser geht, per E-Mail (und ebenfalls auf Deutsch und Französisch) an Naturfreunde-Mitglieder mit besonderen Verantwortlichkeiten in Sektionen, Kantonal- und Fachverbänden (von Präsidentinnen bis zu Tourenleiterinnen, von Obmännern bis zu Häuserverantwortlichen und Finanzchefs). Im 2020 wurden 5 solcher „NF Intern“ verschickt.

Und zu guter Letzt: nachdem der Verband im 2019 das eigene NFS-Webportal komplett erneuert hatte und etliche Sektionen dieses Erscheinungsbild für die eigenen Seiten umgehend übernommen hatten, konnten im 2020 weitere acht Sektions-Webseiten darauf umgerüstet werden. ●

Zahlen statt Worte

Ein Blick auf Reichweite und Auflage der von den NFS im 2020 in Gang gesetzten Kommunikation:

Druckauflage Magazin „Naturfreund“	.....	17'000 Exemplare
Abos „Naturfreund“ von Nicht-Mitgliedern	.....	9'000 Empfänger
Newsletter „Unter Freunden“	.....	9'800 Adressen
Facebook	.....	2'300 Abonnenten
NFS-Webseite	.....	154'000 Sitzungen (Webseiten-Besucher)



Zusammenarbeit mit anderen – um für Mensch und Natur mehr zu erreichen

Man kann es drehen und wenden wie man will: wo ich Allianzen mit anderen eingehe, wo ich auf Zusammenarbeit und Kooperation setze – da liegt mehr drin. Auch wenn dieses Zusammenspiel gepflegt sein will und Aufwand erfordert!

Und dies gilt nicht nur für Einzelpersonen sondern auch für die Naturfreunde-Bewegung als Ganzes. Und zwar in allen Bereichen; vom Einsatz für die Insekten und den Landschaftsschutz bis hin zur Tourenleiter-Ausbildung. In diesem Sinne pflegte der Landesverband der Naturfreunde Schweiz NFS auch im 2020 eine rege Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Organisationen und Institutionen.

Von Vogelwarte bis Pro Natura...

Einem Hauptanliegen der Naturfreunde-Idee verpflichtet, standen viele vom NFS-Landesverband im 2020 gepflegten Aussen-Kontakte im Zeichen eines guten, gesunden Umgangs mit Natur und Umwelt. Dazu zählten u.a. die Informations-Kooperation mit

der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und das gezielte Engagement für die von Pro Natura, BirdLife, dem Schweizer Heimatschutz und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz lancierten Biodiversitäts- und Landschafts-Initiative (siehe auch Seite 3).

Und dazu gehören, nicht zuletzt, das klare Ja zum Bündnis der Klima-Allianz, das Mitwirkten bei der CIPRA (Commission International pour la Protection des Alpes) und die Unterstützung des Vereins „Natur & Freizeit“, mit dem zusammen es darum geht, ein breites Publikum von Erholungssuchenden und Sporttreibenden zu einem naturschonenden Verhalten zu motivieren.

Im Rahmen verschiedener Vernehmlassungen und zur Vorbereitung der Aufnahme als Kooperationspartner per 01.01.2021, standen die Naturfreunde Schweiz im 2020 auch in regem Austausch mit der Umweltallianz. Weitere Erläuterungen über Kooperationen im Umweltbereich finden sich übrigens im Kapitel „Natur und Umwelt“ auf Seite 3 dieses Jahresberichts. ►

KOOPERATION UND PARTNER

...und vom BAFU bis zur WSL und nach Afrika

Wie in den Jahren zuvor, wurde dieses vielfältige Umwelt-Engagement der Naturfreunde Schweiz auch im 2020 durch einen Beitrag des Bundesamts für Umwelt BAFU unterstützt.

Im zweiten, wichtigen Tätigkeitsgebiet der Naturfreunde, im Bereich des Sports (vom Wandern bis zum Bergsteigen, und den Ski- und Schneeschuhtouren) und der Aus- und Fortbildung von Touren-Leiterinnen und -leitern läuft die entsprechende Zusammenarbeit bekanntlich über das Bundesamt für Sport BASPO.

Ebenfalls in diesen Bereich gehört die Zusammenarbeit mit dem Dachverband Swiss Snowsports, mit dem Kernteam Lawinenausbildung KAT der Forschungsanstalt WSL, mit der Fachgruppe Sicherheit beim SAC, mit Swiss Olympic, dem Verband Schweizer Wanderwege sowie mit SchweizMobil.

Auch im 2020 weitergeführt haben die Naturfreunde Schweiz die bereits im 2006 eingegangene Partnerschaft und Unterstützung zugunsten des Alpinen Museums der Schweiz.

Mit dem Netzwerk der Schweizer Pärke verbunden sind die NFS insbesondere über das Projekt der Natura-Trails-Wanderführer, die im 2020 nochmals einen erfreulichen Absatz gefunden haben. Im Bereich der Naturfreunde Häuser schliesslich wurde im 2020 die Zusammenarbeit mit der Service-Plattform groups.ch aufgenommen.

Eine Selbstverständlichkeit sind zudem die Kontakte und die Zusammenarbeit mit benachbarten Naturfreunde-Landesverbänden und dem in Wien ansässigen Dachverband der Naturfreunde Internationale NFI sowie dem in Prag stationierten Verband International Young Naturfriends IYNF.

Der NFI-Dachverband hat sich in den letzten Jahren bekanntlich vermehrt für landwirtschaftliche Projekte in Afrika engagiert. Finanzielle Beiträge dazu stammen aus dem Naturfreunde-Klimafonds. Unterstützt werden Projekte, die von ortsansässigen Naturfreunde-Organisationen betreut werden. Für Einzahlungen in diesen Fonds – aus Kompensation von Flugreisen – unterhalten die Naturfreunde Schweiz NFS ein eigenes Konto. Da im Corona-Jahr Fernreisen kaum möglich waren, blieben Einzahlungen in diesen Fonds im 2020 indes weitgehend aus. ●

Kooperationen und Kontakte

Im 2020 haben die Naturfreunde u.a. mit folgenden Institutionen und Organisationen zusammengearbeitet:

Bundesamt für Umwelt BAFU	CIPRA Schweiz	Swiss Snowsports
Bundesamt für Sport BASPO	Klima-Allianz Schweiz	SchweizMobil
Netzwerk Schweizer Pärke	Schweizer Wanderwege	Swiss Olympic
Verein Natur & Freizeit	Schweizer Alpenclub SAC	Eidg. Forschungsanstalt WSL

Erneut ein positiver Jahresabschluss – trotz der Pandemie

Der Landesverband schliesst das Jahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 27'966.45 ab. Damit liegt er bereits zum vierten Mal in Folge ein positives Ergebnis der Jahresrechnung vor.

Die Mitgliederzahl sank zwar auch im Jahr 2020 um rund 300. Die Einbussen im Bereich der Mitgliederbeiträge (-2'399.05) und bei den Inserate-Erträgen aus dem Magazin „Naturfreund“ (+2'805.65) konnten hingegen im Vergleich zu 2019 stabilisiert werden. Bei den Spenden konnte der Ertrag zum Vorjahr quasi verdreifacht werden. Dies ist allerdings auf eine Erbschaft von über 20'000 Franken zurückzuführen, welche der Landesverband erhalten hat.

Neue IT-Infrastruktur und Kosten-Optimierungen

Auf der Geschäftsstelle des Landesverbandes wurde im Jahr 2020 die IT-Infrastruktur komplett erneuert und die Mitgliederdatenbank ersetzt. Die neue Mitgliederdatenbank ist nicht nur bedienungsfreundlicher für die Geschäftsstelle sowie die Sektionen, sondern führt in Zukunft auch zu niedrigeren Kosten im Betrieb. Die gesamten dafür benötigten Investitionen (CHF 29'384.-) in die IT-Hard- und Software wurden direkt abgeschlossen.

Umgesetzt wurde das IT-Projekt mit Hilfe von Zivildienstleistenden. Durch den Einsatz von hochqualifizierten Zivilisten war es für den Landesverband möglich, die für die IT-Anpassungen nötigen Fachkenntnisse gezielt einzusetzen und somit die Kosten tief zu halten. Des Weiteren konnte auch der Jahresversand der Mitgliederrechnungen neu und effizienter strukturiert werden.

Corona und finanzielle Hilfe an die Häuser

Die Corona-Pandemie beeinflusste nicht nur die Dienstleistungen, sondern auch das finanzielle Ergebnis des Landesverbandes. Viele Kurse, Konferenzen und Aktivitäten mussten abgesagt, verschoben oder virtuell durchgeführt werden. Dadurch entstanden zwar oft Zusatzaufwände, jedoch konnten auf der anderen Seite auch Kosten gespart werden.

Im Frühjahr 2020 wurde zudem eine finanzielle Hilfe für Corona-bedingte Ertragsausfälle der Naturfreundehäuser organisiert. Insgesamt wurden über CHF 147'000.- an 27 verschiedene Naturfreundehäuser ausbezahlt (siehe auch Seite 7). Die dafür benötigten Mittel stammten einerseits aus Sektions-Geldern, welche aus den Verkäufen von Naturfreundehäusern resultieren und andererseits aus dem Häuserfonds. Die Rechnung des Landesverbandes wurde durch die Abfederungsmassnahmen mit einem Betrag von CHF 25'000.- belastet, wobei CHF 20'000.- noch nicht ausbezahlt wurden.

Aussichten 2021

Auch im Jahr 2021 wird eine ausgeglichene Rechnung angestrebt. Im Bereich der Mitgliedererträge geht der Landesverband von einem kleinen Rückgang aus (-2'254.-), bei den Einnahmen aus den Inseraten von einem leicht höheren Ertrag (+5'000.-). Die Löhne und Entschädigungen der Vorstandsmitglieder sind weiterhin stabil bei rund CHF 275'000.- respektive 30'000.-. Die Kosten für den Betrieb der neuen IT-Infrastruktur wurden aus dem Prinzip der Vorsicht noch auf dem Vorjahresniveau belassen. Dies, da eventuell Anpassungen nötig sind. Ab dem Jahr 2022 werden diese jedoch um rund 5'000 Franken günstiger ausfallen. ●

Erfolgsrechnung: die Zahlen der letzten Jahre – aus Rot wird Schwarz

Jahresergebnis:	2015: - CHF 86'690.-	2017: + CHF 5'739.-	2019: + CHF 64'936.-
	2016: - CHF 46'501.-	2018: + CHF 6'066.-	2020: + CHF 27'966.-

Bilanz 2020

Bezeichnung	2019	2020
AKTIVEN		
Kasse	1'078	707
Postkonto Aufgelöste Sektionen (Sperrkonto)	23'492	100'727
Postkonto Häuserfonds (Sperrkonto)	279'254	233'094
Postkonto Geschäftskonto	173'025	206'999
Konten Migrosbank	119'900	179'685
Flüssige Mittel	596'749	721'213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'258	5'836
Debitoren Diverse	11'357	-
Delkredere	-2'200	-300
Forderungen	42'415	5'536
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'664	8'925
UMLAUFVERMÖGEN	649'828	735'674
Wertpapiere	1'575	1'575
Darlehen aus Häuserfonds an NF Grindelwald	24'739	24'739
Darlehen an Sektionen	9'018	9'018
Finanzanlagen	35'332	35'332
Mobilien	1	1
Hardware EDV	1	1
Software EDV	1	1
Mobile Sachanlagen	3	3
Liegenschaft Pavillonweg	1'860'000	1'860'000
ANLAGEVERMÖGEN	1'895'335	1'895'335
AKTIVEN	2'545'163	2'631'008

BILANZ

Bezeichnung	2019	2020
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35'975	30'373
Reservierte Beträge Häuserfonds	10'000	26'166
Passive Rechnungsabgrenzungen	114'082	116'487
Passive Rechnungsabgrenzungen	124'082	142'653
Kurzfristiges Fremdkapital	160'056	173'026
Hypotheken Migrosbank	700'000	700'000
Aufgelöste Sektionen	23'492	100'727
Häuserfonds	293'993	231'667
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'017'485	1'032'395
Rückstellungen Liegenschaft	140'000	170'000
Diverse Rückstellungen	10'593	10'593
Rückstellungen	150'593	180'593
Langfristiges Fremdkapital	1'168'078	1'212'987
FREMDKAPITAL	1'328'134	1'386'013
Eigenkapital	185'692	250'629
Aufwertungsreserve Liegenschaft	966'400	966'400
Bilanzgewinn	64'936	27'966
EIGENKAPITAL	1'217'029	1'244'995
PASSIVEN	2'545'163	2'631'008

Erfolgsrechnung 2020

Bezeichnung	2019	2020
Mitgliederbeiträge	512'778	510'379
Kursgelder Outdoor	61'611	63'870
Kostenbeteiligung Kurse Landesverband	-13'400	-16'500
J+S / esa Subventionen BASPO	30'790	32'549
Abo „Naturfreund“	9'329	9'736
Inserateertrag	17'241	20'051
Beteiligungen Produktionskosten Häuserverzeichnis	4'364	4'550
Partnerhäuser	3'900	4'420
Erträge NFI Klimafonds	305	150
Erträge Natura Trails	4'458	4'021
Erträge Merchandising	6'297	5'266
Abrechnung MWST	-9'851	-9'366
Debitorenverluste	331	-6'973
Bruttoertrag	628'153	622'152
Sonstiger Nebenertrag	3'475	2'479
Spenden	9'612	31'283
Spenden Häuser	16'295	303
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	6'000	6'000
Subventionen BSV gemäss Art. 7 Abs. 2 KJFG	13'707	23'854
Suventionen BAFU	30'000	30'000
Total überiger Ertrag	79'089	93'919
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	707'242	716'071
Aufwand Natura Trails	-336	-
Aufwand Merchandising	-2'539	-3'173
Kurskosten Outdoor	-77'839	-83'228
Ausbildung Outdoor Krisenkonzept	-11'081	-7'068
Aufwand Fundraising	-2'025	-2'005
Aufwand Häuser	-17'556	-1'518
Aufwand Naturfreund	-81'145	-80'262
Aufwand NFI Klimafonds	-305	-150
DIREKTER AUFWAND	-192'825	-177'404
Löhne, Gehälter	-274'108	-273'295
AHV, IV, EO, ALV	-22'264	-22'413
Berufliche Vorsorge	-17'652	-16'685
Übrige Sozialversicherungen	-6'259	-5'607
Spesen Geschäftsstelle	-10'670	-10'932
Entschädigungen ZIVI	-23'299	-22'861
Aus- und Weiterbildung	-780	-
Diverser Personalaufwand	-822	-1'188
Rückzahlungen von Mitarbeitern und Sektionen	-	2'000

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzierungsbeitrag Häuserwesen aus Häuserfonds	15'000	-
Personalaufwand Geschäftsstelle	-340'854	-350'981
Entschädigungen Vorstand	-23'152	-23'164
Ausgaben Delegiertenversammlung	-6'731	-
Spesen Vorstand	-5'828	-7'317
Entschädigungen und Spesen Vorstand NFH+CH	-1'868	-3'213
Sitzungsgelder und Spesen GPK	-1'218	-1'495
Verwaltungsaufwand Häuserfonds	-103	-58
Pesonalaufwand Verwaltung (inkl. Vorstand)	-38'900	-35'246
TOTAL PERSONALAUFWAND	-379'754	-386'227
Eigenmiete	-24'000	-19'200
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Mobiliar und EDV	-545	-
Mietgliederausweise	-13'764	-10'237
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'816	-5'098
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'199	-2'067
Verwaltungsaufwand	-9'504	-9'709
Lizenzen und Wartung	-17'288	-15'559
Revisionsaufwand	-2'250	-1'810
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'582	-1'694
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-75'949	-65'374
Mitgliederbeiträge NFI	-8'264	-9'323
Beiträge an Projekte	-17'786	-27'172
Beiträge an Verbände	-7'886	-8'136
Finanzierung Abfederungsmassnahmen Corona	-	142'253
Auszahlung Abfederungsmassnahmen Corona	-	-167'252
Total Beiträge	-33'935	-69'630
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	-2'568	-2'043
Homepage, Internet	-1'077	-748
Sektionen, KV's, IKV's	-3'305	-969
Total Werbung Sektionen	-6'950	-3'759
Abschreibungen auf EDV (Hardware)	-	-7'674
Abschreibungen auf EDV (Software)	-	-21'711
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-29'384
Zinsaufwand	-1	-
Übriger Finanzaufwand	-1'099	-864
Finanzaufwand	-1'100	-864
Eigenmiete Geschäftslokalitäten	24'000	19'200
Mietzinseinnahmen	72'840	71'500
Vermietung Sitzungszimmer	391	200
Hypothekarzinsaufwand	-12'173	-12'173
Rückstellung Liegenschaft	-30'000	-30'000
Unterhalt und Reparaturen	-2'484	-726
Sonstiger Verwaltungsaufwand Liegenschaft	-11'418	-10'462
BETRIEBLICHER NEBENERFOLG	41'156	37'538
Ausserordentlicher Erfolg	7'051	7'000
JAHRESERGEBNIS	64'936	27'966

Budget 2021

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2020	Budget 2021
Mitgliederbeiträge	510'379	508'000
Kursgelder Outdoor	63'205	63'000
Kursgelder Naturkurse	665	4'000
Kostenbeteiligungen Landesverband Kurse	-16'500	-13'000
Jugend und Sport Entschädigung	32'549	25'000
Abo „Naturfreund“	9'736	11'000
Inserateertrag	20'051	30'000
Beteiligungen Produktionskosten Häuserverzeichnis	4'550	4'500
Partnerhäuser	4'420	4'000
Ertrag Klimafonds	150	-
Erträge Natura Trail	4'021	2'000
Erträge Merchandising	5'266	8'000
Forderungsverluste	-6'973	-3'000
Mehrwertsteuer	-9'366	-10'000
Dienstleistungsertrag	622'152	633'500
Sonstiger Nebenertrag (Kaffee, Getränke, Mahnspesen)	2'479	3'000
Spenden NFS	31'283	6'000
Spenden Häuser (zweckgebunden)	303	-
Subvention Swiss Olympic	6'000	6'000
Subvention BSV gemäss Art. 7 Abs. 2 KJFG	23'854	17'000
Subventionen BAFU	30'000	30'000
Übriger Ertrag	93'919	62'000
Total Betriebsertrag	716'071	695'500
Aufwand Merchandising	3'173	5'000
Kurskosten Outdoor	82'628	70'000
Kurskosten Naturkurse	600	5'000
Aus- und Weiterbildung Outdoor, Krisenkonzept	7'068	9'000
Aufwand Fundraising	2'005	3'000
Aufwand Naturfreundehäuser	1'518	6'000
Aufwand Naturfreund	80'262	87'000
Aufwand Klimafonds	150	-
Total Aufwand für Drittleistungen	177'404	185'000

BUDGET

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2020	Budget 2021
Lohnaufwand Geschäftsstelle	273'295	275'000
AHV / IV / EV	22'413	27'000
BVG	16'685	22'000
Unfallversicherung	3'793	5'000
Krankentaggeldversicherung	1'815	3'000
Spesen Geschäftsstelle	10'932	13'000
Aus- und Weiterbildung	-	5'000
Übriger Personalaufwand	1'188	3'000
Spesen und Abgabepflicht ZIVI's	22'861	25'000
Finanzierungsbeitrag Projekte Häuserwesen aus Häuserfonds	-2'000	-
Personalaufwand Geschäftsstelle	350'981	378'000
Entschädigung Vorstand	23'164	33'300
Spesen Vorstand	7'317	10'000
Sitzungsgelder und Spesen GPK	1'495	2'000
Spesen und Sitzungsgelder Vorstand NFH+CH	3'213	5'000
Verwaltungsaufwand Häuserfonds	58	500
Aufwand Delegiertenversammlung/PK	-	10'000
Total Aufwand Organe	35'246	60'800
Total Personalaufwand / Organe	386'227	438'800
Eigenmiete	19'200	19'200
Unterhalt EDV	-	4'000
IT Lizenzen und Wartung	15'559	20'000
Sachversicherungen	5'098	5'200
Energieaufwand	2'067	3'000
Büromaterial, Drucksachen	3'885	4'000
Mitgliederausweis	10'237	11'000
Telefon	520	1'200
Porti	4'617	5'000
Übersetzungen	402	3'000
Aufwand Revisionsstelle	1'810	3'500
Diverser Aufwand	1'980	1'000
Total Betriebsaufwand	65'374	80'100

BUDGET

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2020	Budget 2021
Mitgliederbeiträge NFI	9'323	11'500
Beiträge an Drittprojekte	27'172	1'000
Beiträge an Verbände	8'136	12'500
Finanzierung Abfederungsmassnahmen Corona	-142'253	-
Auszahlung Abfederungsmassnahmen Corona	167'252	-
Total Beiträge	69'630	25'000
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2'043	3'000
Internet, Homepage	748	3'000
Sektionen, Kantonal- und Regionalverbände	969	2'000
Total Werbung/Sektionen	3'759	8'000
Bank-/Postkontospesen	864	600
Total Finanzerfolg	864	600
Abschreibungen auf EDV Hardware	7'674	-
Abschreibungen auf EDV Software	21'711	-
Total Abschreibungen	29'384	-
Total sonstiger Betriebsaufwand	169'012	113'700
Eigenmietwert Geschäftslokalitäten	19'200	19'200
Mietzinseinnahmen von Dritten	71'500	69'000
Vermietung Sitzungszimmer	200	500
Hypothekarzinsaufwand	-12'173	-12'000
Rückstellungen Liegenschaft	-30'000	-
Unterhalt und Reparaturen	-726	-19'000
Abgaben, Gebühren und Steuern	-1'449	-1'000
Gebäudeversicherungsprämien	-821	-1'300
Gas, Wasser, Abwasser	-4'015	-6'500
Kehricht, Entsorgung	-680	-1'500
Verwaltungsaufwand	-3'496	-1'500
Total Liegenschaftserfolg	37'538	45'900
ABSCHLUSS		
Total ordentlicher Erfolg	20'966	3'900
Total ausserordentlicher Erfolg	7'000	-
Voraussichtlicher Abschluss	27'966	3'900

Bericht der Revisionsstelle

Interrevi AG
Revisionsgesellschaft
Marktgasse 19
4900 Langenthal

Tel. 062 916 20 87
www.interrevi.ch
langenthal@interrevi.ch



An die
Delegiertenversammlung der
Naturfreunde Schweiz
Pavillonweg 3
3012 Bern

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Naturfreunde Schweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Revision wurde von Remo Schär, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis, geleitet. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 14. April 2021

Interrevi AG

Remo Schär

Oliver Steiner

Beilage Jahresrechnung

Partner: Martin Boschung, Jörg Schatzmann, Fritz Steiner, Oliver Steiner

Standorte: 4950 Huttwil, Marktgasse 11 (Hauptsitz) 4900 Langenthal, Marktgasse 19
5600 Lenzburg, Angelrainstrasse 3 3052 Zollikofen, Aarestrasse 22

TREUHANDISUISSE

Verbandsführung und Geschäftsstelle

Vorstand per 31.12.2020

Vorstandsmitglieder	Funktion/Ressort	Sektion	Amtsperiode*
Urs Wüthrich-Pelloli	Präsident, Internationale Beziehungen, Partner-Organisationen	Oberbaselbiet	2017-2021
Sebastian Jaquéry	Vize-Präsident, Organisationsentwicklung	Bern	2016-2020
Philippe Pellaton	Häuser	Bern	2019-2023
Martin Jäger	Projekte	Chur	2019-2023
Dominik Zimmermann	Finanzen	Landesverband	2017-2021
Beatrice Grob Lehmann	Personelles	Olten	2017-2021
Franco Ruinelli	Tourismus	Bellinzona	2014-2022

*Die Amtsdauer für Vorstands-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Vorstand NFH+CH per 31.12.2020

Vorstandsmitglieder	Funktion	Sektion	Amtsperiode*
Philippe Pellaton	Präsident	Bern	2019-2023
Richard Bühler-Stamm	Mitglied	Schaffhausen	2019-2023
Hans Kaufmann	Mitglied	Oberfreiamt-Oberrüti	2019-2023
Heinz Kuster	Mitglied	Dübendorf - Zürich 11	2019-2023
André Prétôt	Mitglied	Oberbaselbiet	2019-2023

*Die Amtsdauer für Vorstands-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Geschäftsstelle per 31.12.2020

Mitarbeiter	Ressort	Pensum
Ramon Casanovas	Sport & Aktivitäten / Geschäftsleitung	60%
Claudia Mazzocco	Marketing & Kommunikation / Geschäftsleitung	60%
Herbert Gruber	Redaktion	65%
Roland Johner	Mitgliedschaft & Finanzen	60%
Mario Lehmann	Grafik & Informatik	80%

Geschäftsprüfungskommission GPK per 31.12.2020

Kommissionsmitglieder	Funktion	Sektion	Amtsperiode*
Florian Dubail	Mitglied	Ajoie	2019-2023
Ueli Kiener	Mitglied	Schrattenblick	2017-2021
Walter Studer	Mitglied	Schaffhausen	2017-2021

*Die Amtsdauer für GPK-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Schiedsstelle NFS per 31.12.2020

Kommissionsmitglieder	Sektion	Amtsperiode*
Thomas Hensel	Sektion Chur	2019-2023
Chantal Zbinden	Sektion La Côte-Peseux	2017-2021
Renato Mazzocco	Sektion Aarau	2017-2021

*Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Eine dreimalige Wiederwahl ist möglich.

NFS-Häuserfonds per 31.12.2020

Kommissionsmitglieder	Funktion	Wahlgremium	Amtsperiode*
Paul Bayard	Präsident	Gewählter DV (Sektion ohne Haus)	2017-2021
Philippe Pellaton	Mitglied	Delegierter Naturfreunde Schweiz NFS	2012-2023
André Prétôt	Mitglied	Delegierter FV naturfreundehaeuser.ch	2012-2021
Ursula Hahn**	Mitglied	Gewählte DV (Sektion mit Haus)	2019-2021

*Die Amtsdauer des NFS-Häuserfonds lehnt sich am Reglement Häuserfonds V 10 und den NFS Statuten 9.2 an.

**Durch die Kommission eingesetzt.